


SoW 7.2 Sekundärsozialisation in der Schule

Schule in anderen Ländern – Bildung in Krisen und Konflikten

Liebe Schüler*innen,

heute wollen wir einmal darüber nachdenken, wie es euch so geht – ohne Schule. Klar, es klingt erst mal gut, dass eine Weile kein Unterricht stattfinden kann. Doch vielleicht finden das einige von euch ja gar nicht so toll und ihr freut euch schon darauf, wenn die Schule wieder beginnt. Damit seid ihr nicht allein. Denn weltweit gibt es eine Menge Kinder für die es keineswegs selbstverständlich ist, die Schule besuchen zu dürfen.

Doch warum ist es ein wichtiges Recht für Kinder, eine Schule besuchen zu dürfen?

 Schreibt zunächst eigene Ideen in das Arbeitsblatt „Bildung in Krisen ist wichtig, weil...“ und ergänzt es durch ein Bild, einen Comic oder ähnliches.

Lest danach folgenden Text und schreibt weitere Gründe heraus, warum Bildung in Krisen besonders wichtig ist:

BILDUNG IN KRISEN UND KONFLIKTEN

Erdbeben, extreme Wetterphänomene, Krieg und Gewalt haben einiges gemeinsam - sie sind zerstörerisch und reißen Menschen aus ihrem gewohnten Alltag. Krisen und Konflikte zählen auch zu den größten Hindernissen für Kinder und Jugendliche, Bildungseinrichtungen zu besuchen. Insgesamt haben 263 Millionen Kinder keinen Zugang zu Bildung.¹ 75 Millionen von ihnen, die zwischen drei und 18 Jahren alt sind, verteilen sich auf 35 Konfliktländer. Mehr als 17 Millionen von ihnen sind Flüchtlinge und Binnenvertriebene.² Auch Katastrophen wie Erdbeben, Dürren oder Epidemien beeinträchtigen das Leben von 175 Millionen Kindern jährlich und wirken sich negativ auf ihre Bildungschancen aus.³ Durch die Ebola-Krise hatten z. B. rund fünf Millionen Kinder keinen Zugang zu Schulen.⁴



© Lynch / UNICEF

flikten. Im letzten Jahr beschäftigten wir uns mit dem Thema Bildung für Geflüchtete und mit Menschen, die nach Deutschland gekommen sind, um hierzulande u. a. Bildung zu erlangen. Dieses Jahr gehen wir Gründen nach, aus denen Bildungschancen verloren gehen: Krisen und Konflikte. So ist es in einem kriegerischen Konflikt häufig zu gefährlich, in die Schule zu gehen. Auch Naturkatastrophen oder zunehmend durch den Klimawandel bedingte Katastrophen wie Dürren machen den Schulbesuch oft unmöglich. So müssen Kinder bei einem Ernteausfall möglicherweise arbeiten und zum Unterhalt der Familie beitragen, anstatt zu lernen.

Opfer dieser Katastrophen ist in den allermeisten Fällen gerade die ärmste Bevölkerung. Es ist immer problematisch, wenn Kinder und Jugendliche nicht zur Schule gehen - in einer Krisen- oder Konfliktsituation jedoch noch mehr. Gehört Krieg für sie zum Alltag oder wurde ihr Zuhause von Naturkatastrophen zerstört, haben junge Menschen keinen stabilen Bezugsrahmen, der ihnen Halt gibt. Das Lernen und Spielen mit Gleichaltrigen verleiht dem Alltag eine verlässliche Struktur. Die Schule füllt die Tage und richtet den Blick auf die Zukunft. Kinder, die zur Schule gehen, sind zudem nachweislich besser vor Ausbeutung und Misshandlung geschützt. Der Schulbesuch beugt auch Kinderrechtsverletzungen wie früher Heirat oder Kinderarbeit vor. Dennoch wird Bildung in der humanitären Hilfe vernachlässigt und steht gegenüber Gesundheits- oder Lebensmittelversorgung deutlich hinten an.

Quelle: <https://www.unicef.de/informieren/schulen/unterrichtsmaterial/-/bildung/107386>

Unter folgendem Link findet ihr interessante Informationen zum Thema „Schule in anderen Ländern“

Lest euch die Informationen durch und beantwortet die folgenden Fragen in euer SoW-Heft:

http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?level=4&kategorie_1=mensch%20und%20gemeinschaft&kategorie_2=Fr%FCher%20und%20heute&kategorie_3=Schule%20fr%FCher%20und%20heute&kategorie_4=Schulen%20in%20anderen%20L%E4ndern

① KINDER HABEN DAS RECHT ZUR SCHULE ZU GEHEN

- Wo ist dieses Recht festgelegt? Wieviele Kinder weltweit gehen dennoch nicht zur Schule?
- Nenne drei dort angeführte Gründe, weshalb Bildung so wichtig ist.

② KEIN GELD FÜR SCHULE

Welche Unterschiede zwischen unserer Schule und Schulen in armen Ländern erkennst du? Lege in deinem Heft eine Tabelle an:

Beispiel:

Unsere Schule	Schule in armen Ländern
Ca. 25 Schüler*innen pro Klasse	Oft mehr als 50 Schüler*innen pro Klasse
Unterricht im Klassenraum	Unterricht teilweise im Freien

③ Mädchen sind besonders benachteiligt

Erkläre, warum Mädchen in manchen Ländern besonders benachteiligt sind.

④ Ohne Schulbesuch bleiben arme Menschen arm

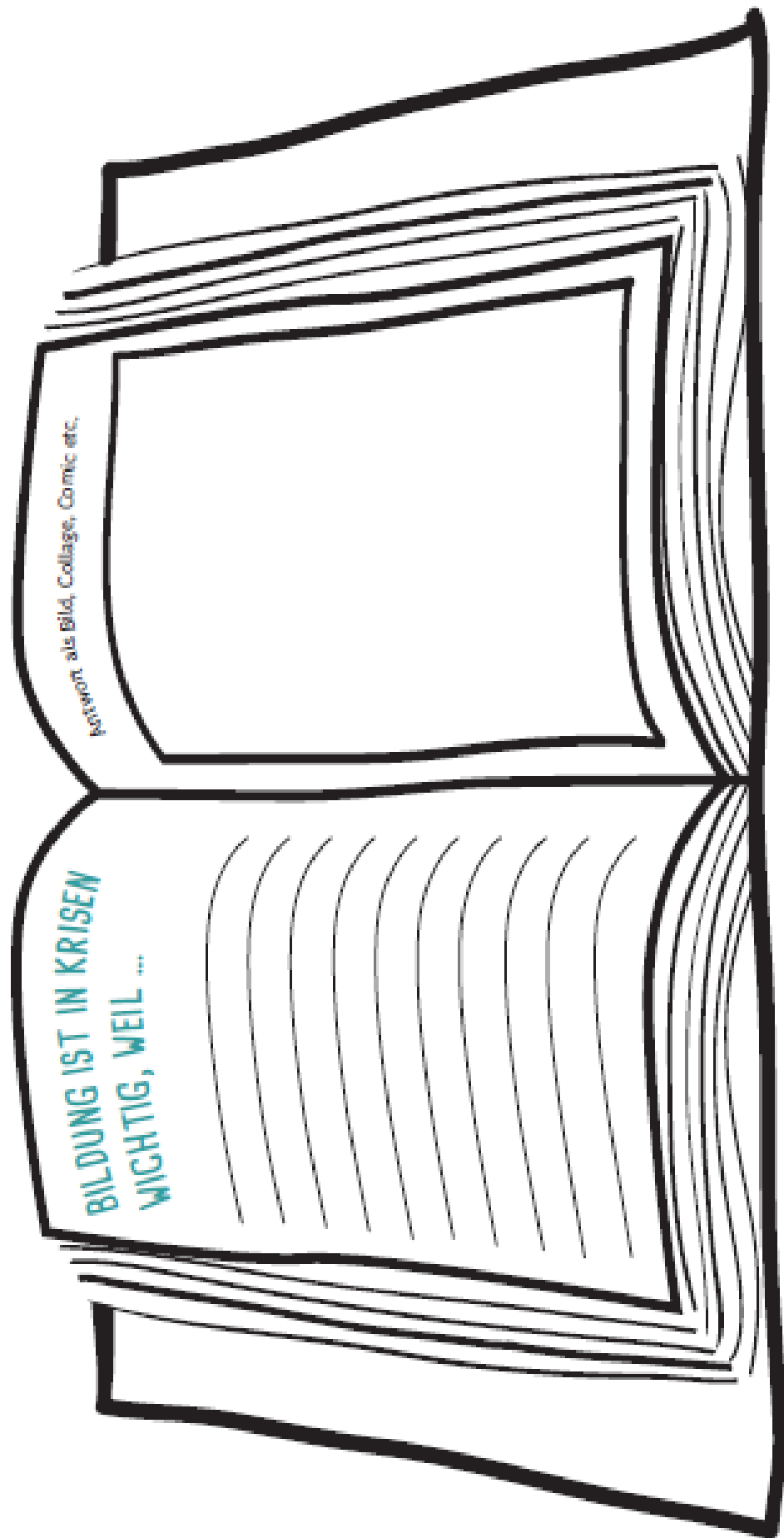
- Erkläre, warum arme Menschen ohne Schulbesuch arm bleiben.
- Erkläre, was berufsbezogener Unterricht ist und warum er so wichtig ist.

⑤ Jasmin aus Bangladesch

Wie hat sich Jasmins Leben durch den Schulbesuch verändert?

⑥ Analphabeten

- Was versteht man darunter? Warum ist jemand Analphabet ?
- Warum haben auch in deutschen Schulen nicht alle Schüler*innen die gleichen Chancen? Wer wird besonders benachteiligt?



BILDUNG IST IN KRISEN
WICHTIG, WEIL ...

Illustration: als Bild, Collage, Comic etc.